

Selbstverständnis des Betreuungsvereines der Diakonie Ingelheim e.V.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde.

Aufgrund unseres christlichen Selbstverständnisses nehmen wir den Menschen wertschätzend in seiner Gesamtheit an, unabhängig von geistigen oder körperlichen Voraussetzungen, von Herkunft, Religion oder Geschlecht.

Wir leisten Hilfe und Beistand, damit jedem Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe am Rechtsverkehr und größtmögliche Teilnahme am Leben in Gemeinschaft ermöglicht wird.

Dabei bilden das Wohl und der Wille der betreuten Person die Basis unseres Handelns.

Es ist uns wichtig, als persönliche Ansprechpartner für eine individuelle, vertrauensvolle Betreuungssituation Sorge zu tragen.

Wir respektieren die selbstbestimmte Lebensführung und Lebensgestaltung der betreuten Menschen. Das bedeutet auch, dass wir die Rahmenbedingungen unserer Arbeit für die betreuten Menschen transparent gestalten und sie in alle Entscheidungen mit einbeziehen.

Wir bieten Beratungen rund um das Betreuungswesen allen interessierten Menschen an und schaffen hierfür eine vertrauliche, barrierefreie Gesprächsatmosphäre.

Unsere Angebote werden durch die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen bereichert. Wir werben ehrenamtliche Betreuer, bilden diese aus und begleiten sie umfassend bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Die Lobbyarbeit für betreute Menschen und ehrenamtliche Betreuer gehört zum Selbstverständnis des Vereins.

Um die Rahmen-Bedingungen der Betreuungsarbeit kontinuierlich mitzugestalten und zu verbessern arbeiten wir in örtlichen und überörtlichen Arbeitskreisen von Institutionen des Betreuungswesens mit, sorgen für eine gute Vernetzung mit anderen Hilfsangeboten und betreiben Öffentlichkeitsarbeit.

Die Qualität unserer Arbeit sichern wir über die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen, Supervision und Teambesprechungen.